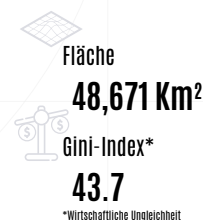
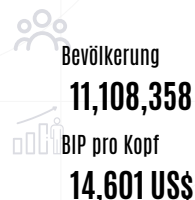
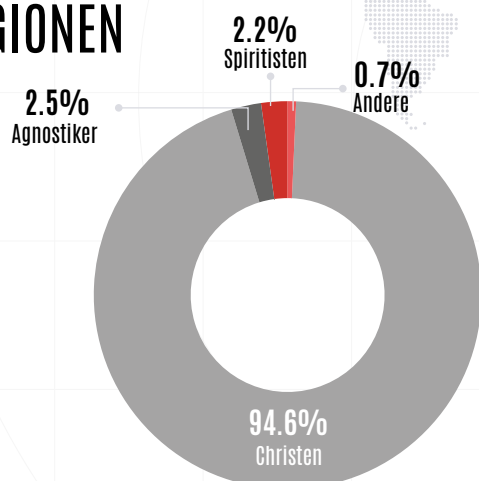




# DOMINIKANISCHE REPUBLIK

## RELIGIONEN



## DIE GESETZESLAGE ZUR RELIGIONSFREIHEIT UND DIE TATSÄCHLICHE ANWENDUNG

Die Verfassung der Dominikanischen Republik bezieht sich in ihrer Präambel<sup>1</sup> auf Gott und das Staatswappen zeigt laut Artikel 32 eine Bibel mit Kreuz in der Mitte. Das nationale Motto lautet im Sinne von Artikel 34 „Gott, Vaterland und Freiheit“.

Laut Artikel 39 sind alle Menschen von Geburt an frei und gleichberechtigt, genießen denselben Schutz und Gleichbehandlung, haben dieselben Rechte, Freiheiten und Chancen und dürfen unter anderem nicht aufgrund des Geschlechts, der Hautfarbe, der Religion oder der politischen Gesinnung diskriminiert werden.

Artikel 45 gewährt Gewissens- und Kulturfreiheit unter der Voraussetzung, dass die öffentliche Ordnung sichergestellt ist.

Religiöse Eheschließungen sind laut Artikel 55 Absatz 4 unter den geltenden Bedingungen des Gesetzes zivilrechtlich gültig, unbeschadet der Regelungen internationaler Verträge.

Obwohl der Staat laut Verfassung nicht konfessionell ist,

besteht zwischen dem Heiligen Stuhl und der Dominikanischen Republik seit 1954 ein Konkordat, in dem erklärt wird, dass der „Katholizismus [...] die Religion der Dominikanischen Republik ist und die ihm zustehenden Rechte und Vorrechte genießt“ (Artikel 1).<sup>2</sup>

Der Staat erkennt die internationale Rechtspersönlichkeit des Heiligen Stuhls und aller ihm zugehörigen religiösen Institutionen und Vereinigungen an. Weiterhin garantiert der Staat der Katholischen Kirche die freie und volle Ausübung ihrer spirituellen Kraft und Rechtsprechung sowie freie und öffentliche Kultushandlungen (Artikel 3 Absatz 1).

Die Regierung erkennt Ehen, die nach kanonischem Recht geschlossen wurden, zivilrechtlich an (Artikel 15 Absatz 1). Zudem sichert die Regierung den Angehörigen der Streitkräfte religiösen Beistand zu (Artikel 17) und ermöglicht diesen Beistand auch in Schulen, Krankenhäusern und Strafanstalten (Artikel 19). Der Staat garantiert katholischen Religionsunterricht in öffentlichen Schulen; Eltern dürfen für ihre Kinder eine Befreiung vom Religionsunterricht beantragen (Artikel 22 Absatz 2).

Um im Sinne der Verfassung und damit auch rechtlich vom Staat anerkannt zu werden, müssen nicht-katholische Religionsgemeinschaften bestimmte Voraussetzungen erfül-

len und die gesetzlich vorgeschriebenen Verfahren einhalten. Wenn diese Voraussetzungen gegeben sind, werden sie von der Steuer befreit.<sup>3</sup>

Mit dem Allgemeinen Bildungsgesetz wird die Bildungsfreiheit geregelt. Privatschulen können – je nach pädagogischer Ausrichtung – entscheiden, ob sie Religionsunterricht und/oder moralische Erziehung anbieten (Artikel 24).<sup>4</sup>

Gesetz Nr. 198-11 legt die Bedingungen fest, unter denen religiöse Eheschließungen durch nicht-katholische Kirchen zivilrechtlich anerkannt werden.<sup>5</sup>

Ein Gesetz zur Bibelkunde schreibt vor, dass an staatlichen Schulen vor Unterrichtsbeginn die Bibel gelesen wird.<sup>6</sup>

Neben dem Gesetzentwurf zur Religionsfreiheit von 2016 wurde im März 2019 ein weiterer Gesetzentwurf in diesem Zusammenhang vorgelegt; dieser sieht unter anderem Folgendes vor:

- eine Registrierungspflicht für Religionsgemeinschaften und Kirchen,
- das Verbot von Handlungen, die die öffentliche Ordnung untergraben,
- die Anerkennung anderer Glaubensrichtungen,
- das Recht, aufgrund seiner Religion nicht diskriminiert zu werden,
- das Recht, die Feste und Ruhetage der eigenen Religion zu begehen,
- das Recht von Religionsgemeinschaften auf staatliche Zuschüsse.<sup>7</sup>

Im Mai 2018 legte der zuständige parlamentarische Ausschuss in der Plenarsitzung der Abgeordnetenkammer eine befürwortende Stellungnahme vor, welche die Zusammenführung der beiden Gesetzentwürfe und einige zusätzliche Empfehlungen beinhaltet.<sup>8</sup>

## VORFÄLLE UND AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

Laut einer vom Meinungsforschungsinstitut Latinobarómetro durchgeführten Umfrage war die Zahl der Katholiken im Land Anfang 2018 rückläufig.<sup>9</sup> Während 2013 noch mehr als 60 % der Bevölkerung laut eigener Aussage katholisch war, gab es 2017 einen Rückgang auf unter 50 %. Ebenso wurde der Papst als Autoritätsperson der Kirche weniger anerkannt. Er erreichte er auf einer Zehnpunkteskala nur noch sechs Punkte.<sup>10</sup>

Im November 2018 legte der Bildungsausschuss der Ab-

geordneten-kammer einen Beschlussvorschlag vor, mit dem ein bestehendes Gesetz zur Bibellektüre und zum Bibelunterricht an staatlichen Schulen durchgesetzt werden sollte.<sup>11</sup> Im Juni 2019 wurde im Unterhaus des Kongresses ein Beschluss gefasst, der mangelnde Durchsetzung des Gesetzes kritisiert. Doch das Bildungsministerium weigerte sich, das Gesetz zu vollstrecken, weil es die Verfassung und das Recht von Eltern auf Selbstbestimmung der Religion ihrer Kinder verletze.<sup>12</sup>

Im Juni 2019 wurde ein neuer Leitfaden für U-Bahn-Nutzer in Santo Domingo veröffentlicht, der politisch oder religiös motivierte Missionierungsversuche durch Lieder, Handlungen, Gebete oder Reden verbietet (Artikel 34 Nr. 27).<sup>13</sup> Presseberichten zufolge werden in der U-Bahn von Santo Domingo trotz des Verbots weiterhin missionarische Predigten gehalten.<sup>14</sup>

Die katholischen Bischöfe der Dominikanischen Republik bezogen zu einer Reihe von sozialen und politischen Problemen des Landes Stellung. So forderten sie im Januar 2020 Maßnahmen gegen die zahlreichen schwerwiegenden Probleme im Land und zur Bekämpfung der Korruption ein.<sup>15</sup> Dominikanische Prälaten unterstützten im Februar 2020 anlässlich verschobener Kommunalwahlen die Forderung nach Aufklärung und riefen zu einer Rückkehr zum Dialog auf.<sup>16</sup> Es wurde vorgeschlagen, dass der Erzbischof von Santo Domingo zwischen den politischen Akteuren vermitteln und so zur Bewältigung der Krise beitragen solle.<sup>17</sup>

Angesichts der Coronapandemie forderten die Bischöfe nationale Solidarität und die Einhaltung der staatlich getroffenen Beschlüsse zur Eindämmung des Virus.<sup>18</sup>

## PERSPEKTIVEN FÜR DIE RELIGIONSFREIHEIT

Im Berichtszeitraum wurden keine Verletzungen der Religionsfreiheit gemeldet. Ein Gesetzentwurf zur Regelung der Religionsfreiheit durchläuft gerade die Verfahren des dominikanischen Kongresses. Die Kirche und andere religiöse Organisationen gelten als wichtige Akteure des nationalen Lebens und die Perspektiven für die Religionsfreiheit bleiben weiterhin stabil.

## ENDNOTEN / QUELLEN

- 1 Dominican Republic 2015, Constitute Project, [https://www.constituteproject.org/constitution/Dominican\\_Republic\\_2015?lang=en](https://www.constituteproject.org/constitution/Dominican_Republic_2015?lang=en) (abgerufen am 30. September 2019).
- 2 Concordato entre la Santa Sede y la República Dominicana de 1954, Vatican City, [http://www.vatican.va/roman\\_curia/secretariat\\_state/archivio/documents/rc\\_seg-st\\_19540616\\_concordato-dominicana\\_sp.html](http://www.vatican.va/roman_curia/secretariat_state/archivio/documents/rc_seg-st_19540616_concordato-dominicana_sp.html) (abgerufen am 28. Dezember 2019).
- 3 Articles 12 and 35, „Ley 122-05 de Regulación y Fomento de las Asociaciones Sin Fines de Lucro“, Dirección General de Aduanas de la República Dominicana, [https://www.aduanas.gob.do/media/2207/122-05\\_para\\_regulacion\\_y\\_fomento\\_asoc\\_sin\\_fines.pdf](https://www.aduanas.gob.do/media/2207/122-05_para_regulacion_y_fomento_asoc_sin_fines.pdf) (abgerufen am 28. Dezember 2019).
- 4 Chapter VI, Article 24, „Ley 66-97: Ley General de Educación“, La Educación Dominicana, <http://www.educaciondominicana.info/2012/02/ley-general-de-educacion-66-97.html> (abgerufen am 30. September 2019).
- 5 „Ley N.º 198-11 que regula los matrimonios religiosos y sus efectos“, Poder Judicial República Dominicana, [https://www.poderjudicial.gob.do/documentos/PDF/novedades/Novedad\\_Ley\\_198-11.pdf](https://www.poderjudicial.gob.do/documentos/PDF/novedades/Novedad_Ley_198-11.pdf) (abgerufen am 28. Dezember 2019).
- 6 Office of International Religious Freedom, „Dominican Republic“, 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/dominican-republic/>
- 7 „Proyecto de ley – Que regula la libertad religiosa, de conciencia y de cultos y crea el registro de entidades religiosas en la República Dominicana“, 7. März 2019, Boletín Jurídico del Observatorio de Libertad Religiosa de América Latina y El Caribe, Nr. 8 (Jahr 14), (Juni 2019), <http://ojs.uc.cl/index.php/bjur/article/view/1663/1691> (abgerufen am 28. September 2020).
- 8 Comisión Permanente de Derechos Humanos, „Informe favorable con modificaciones a las iniciativas: 1. Proyecto de ley de libertad de conciencia y de cultos en la República Dominicana. 2. Proyecto de ley que regula la libertad religiosa, de conciencia y de cultos y crea el registro de entidades religiosas en la República Dominicana“, 21. Mai 2019, Cámara de Diputados, Boletín Jurídico del Observatorio de Libertad Religiosa de América Latina y El Caribe, Nr. 8 (Jahr 14), Juni 2019, <http://ojs.uc.cl/index.php/bjur/article/view/1663/1693> (abgerufen am 29. September 2020).
- 9 Kirsis Díaz, „Encuesta: dominicanos se alejan de la iglesia católica“, Diario Libre, 14. Januar 2018, <https://www.diariolibre.com/actualidad/encuesta-dominicanos-se-alejan-de-la-iglesia-catolica-KM8970268> (abgerufen am 28. September 2020).
- 10 „Valoración baja del Papa Francisco en República Dominicana“, Diario Libre, 14. Januar 2018, <https://www.diariolibre.com/actualidad/valoracion-baja-del-papa-francisco-en-rd-LG8967683> (abgerufen am 28. September 2020).
- 11 Comisión Permanente de Educación, „Proyecto de resolución de la Cámara de Diputados que solicita el cumplimiento a la Ley N° 44-00 del 11 de julio del 2000, que establece la lectura e instrucción bíblica en las escuelas públicas y privadas de la República Dominicana“, 29. November 2018, Cámara de Diputados, Boletín Jurídico del Observatorio de Libertad Religiosa de América Latina y El Caribe, Nr. 8 (Jahr 14), Juni 2019, <http://ojs.uc.cl/index.php/bjur/article/view/579> (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 12 Office of International Religious Freedom, „Dominican Republic“, 2019 Report on International Religious Freedom, U.S. Department of State, <https://www.state.gov/reports/2019-report-on-international-religious-freedom/dominican-republic/>
- 13 „Manual de Usuarios de los Servicios de Metro y Teleférico de Santo Domingo“, 10. Juli 2019, Oficina para el reordenamiento del Transporte (OPRET), <https://www.opret.gob.do/Documentos/ManualMetroTeleferico.pdf> (abgerufen am 6. Januar 2020).
- 14 „Cristianos siguen predicando en el Metro y a los pasajeros parece que les gusta“, Diario Libre, 29. Dezember 2019, <https://www.diariolibre.com/actualidad/ciudad/cristianos-siguen-predicando-en-el-metro-y-a-los-pasajeros-parece-que-les-gusta-LF16136962> (abgerufen am 3. April 2020).
- 15 Alina Tufani, „República Dominicana, elecciones 2020: los obispos piden erradicar la corrupción“, Vatican News, 15. Januar 2020, <https://www.vaticannews.va/es/iglesia/news/2020-01/republica-dominicana-elecciones-2020-obispos-corrupcion-erradica.html> (abgerufen am 3. April 2020).
- 16 Paola Calderón Gómez, „Iglesia dominicana solicita claridad tras suspensión de elecciones“, Prensa Celam, 19. Februar 2020, <https://prensacelam.org/2020/02/19/iglesia-dominicana-solicita-claridad-tras-suspension-de-elecciones/> (abgerufen am 8. September 2020).
- 17 Dahia Sena, „Aspirante a diputado pide a arzobispo SD mediar en crisis institucional RD“, CDN, 24. Februar 2020, <https://cdn.com.do/2020/02/24/aspirante-a-diputado-pide-a-arzobispo-sd-medar-en-crisis-institucional-rd/> (abgerufen am 29. September 2020).

18 „Comunicado del Consejo Permanente de la CED ante realidad del país por coronavirus“, Conferencia del Episcopado Dominicano, <https://www.ced.org.do/comunicado-del-consejo-permanente-de-la-ced-ante-realidad-del-pais-por-coronavirus/> (abgerufen am 29. September 2020).